

# Buaben Blättle



HEFT 3 / 2014



## 9. Buaben-Cup

Blick hinter die Kulissen

Stadionbesuch mit dem BHZ

Gemeinsam beim VfB-Spiel



31.01.2015  
Skiausfahrt nach Oberstdorf



2. Vorsitzender:  
Alexander  
Alber

## ⋮ Vorwort

### ⋮ Was Euch in dieser Ausgabe erwartet

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2014 neigt sich langsam dem Ende, doch zuvor dürft ihr mithilfe der letzten Ausgabe des Blättle's in diesem Jahr auf die Veranstaltungen der letzten Wochen und Monate zurückschauen.

Direkt nach den Sommerferien stand wie gewohnt der 9. Stuttgarter Buaben Cup auf dem Programm. Neben vielen packenden Duellen auf dem – des Wetter geschuldeten - doch sehr bedürftigen Grün, sind vornehmlich die zahlreichen Zuschauer und Helfer zu erwähnen, die wieder für ausgezeichnete Stimmung sorgten und einen reibungslosen Ablauf ermöglichten.

Dafür ein herzliches Dankeschön. Welche Challenges das Team rund um den Buabencup jedoch zu meistern hatte, damit dieser gewohnt zu einem der Höhepunkte im Buabekalender avancierte, beschreibt Benjamin H. in seinem dramaturgisch hoch anspruchsvollen Bericht.

Bereits während den Sommerferien startete unser VfB Stuttgart wieder - wie gewohnt – umgehend mäßig in die neue Saison. Weshalb man auch trotz des neuen alten Meistrainers noch nicht vollständig in die Spur gefunden hat und was in dieser Saison von unserer Mannschaft noch zu erwarten ist, schildert Julian Lind im sportlichen Kommentar genauso kritisch wie verzweifelt. Viel positiver berichtet hingegen unser Mitglied Roland Hoppenstett von unserem VfB. Beim Auswärtsspiel gegen Frankfurt gehörte er zu

einem der mitgereisten Fans, die das 4:5-Spektakel live vor Ort miterleben durften.

Für alle Beteiligten ein Highlight war in der zweiten Jahreshälfte mit Sicherheit der gemeinsame Stadionbesuch mit dem Behindertenzentrum Stuttgart. Im Artikel erzählt Verena Kunz was neben dem super Wetter und dem tollen Spiel unseres VfB's zu einem genialen Tag beigetragen hat. Auch schon traditionell stand im Oktober der jährliche Seniorenabend der Kirchengemeinde an, bei dem einige unserer Mitglieder für das leibliche Wohl der Anwesenden sorgten. Nach dem Abschied unserer langjährigen Hausmeisterin Ursel Rode im Sommer diesen Jahres, interessiert uns natürlich brennend wer die Nachfolge übernommen hat. Cristina Seibold stellt sich im Interview unseren Fragen und erzählt, was sie mit dem VfB verbindet.

Ehe ihr euch mit den spannenden Berichten vergnügen könnt, möchte ich noch zwei Termine vormerken. Am Sonntag den 25.01.2015 findet ab 16:00 Uhr unsere nächste Mitgliederversammlung statt, ehe wir eine Woche später, am 31.01.2015 nach Oberstdorf fahren, um einen gemeinsamen Skitag zu erleben.

Nun wünsche ich euch bereits jetzt ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Start in 2015 und viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Alexander Alber

## ⋮ Stadionbesuch mit dem BHZ

### ⋮ Gemeinsam beim VfB-Spiel

Nachdem der letztjährige Stadionbesuch, mit einer Gruppe junger Erwachsener und zugleich großer VfB Fans des Behindertenzentrum Stuttgart (BHZ) für alle Beteiligten ein großer Erfolg war, fand in diesem Jahr am 18. Oktober 2014, dem 9. Spieltag der Bundesliga, die Wiederholung an.

Wir durften in diesem Jahr das BHZ zu Maultaschen mit Kartoffelsalat bei uns im Vereinshaus in Möhringen begrüßen.

Im Gegensatz zur letztjährigen Veranstaltung, bei der das Wetter zu wünschen übrig ließ, wurden wir in diesem Jahr mit viel Sonne beschenkt, sodass sich alle bestens gelaunt begrüßten und die Stimmung von Minute zu Minute besser wurde. Bei einem gemeinsamen Mittagessen konnte das Eis schnell gebrochen werden, denn gemeinsame Gesprächsthemen, wie die aktuelle Bundesliga und die zurückliegende Fußball WM in Brasilien, waren unter allen VfB Fans schnell gefunden.

Später in der Mercedes Benz Arena, hatten wir von unserem Sitzplatz in der Untertürkheimer Kurve, einen guten Blick über das Spielfeld und konnten dank vieler Strafraumszenen mit Anspannung die Partie erleben.

Doch bereits nach wenigen Minuten erhielt diese geniale Stimmung leider einen Dämpfer, denn der VfB kassierte früh ein Gegentor und zur Halbzeit stand es sogar noch glücklich 3:0, sodass jede Hoffnung auf einen Sieg verfliegen war.

Wenige Minuten, später sah man zu Beginn der zweiten Halbzeit einen



*Gute Stimmung in der weiß-roten Kurve*

.....  
ausgewechselten VfB aus der Kabine kommen und das erste Tor ließ auch nicht lange auf sich warten.

Mit viel Kampf, Teamgeist und richtiger Offensivpower gelang es unserer Mannschaft den Anschlusstreffer zu erzielen und wenig später, das inzwischen verdiente 3:3 Unentschieden. Die Freude kannte nun kein Halten mehr und man lag sich gegenseitig in den Armen. Es brach bereits die Nachspielzeit an, doch ein Unentschieden war unserer Mannschaft am heutigen Tag scheinbar nicht genug. Am Ende fehlte leider das nötige Glück und so endete die Partie mit einem 3:3 Punktergebnis gegen Bayer 04 Leverkusen.

Am Ende waren trotzdem alle zufrieden und man schoss vor dem Stadion noch ein gemeinsames Erinnerungsfoto. Ein spannungsgeladener Fußballtag bei super Wetter mit dem BHZ ging zu Ende, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird und hoffentlich bald zur Tradition werden kann.

*Vor Freude lag man sich gegenseitig in den Armen*



Autor:  
Verena  
Kunz

## ⋮ Buaben-Cup 2014

### ⋮ Blick hinter die Kulissen



*Der Wanderpokal ließ lange auf sich warten*

Dienstag, 24.06.2014 Vorbereitungstreffen, Vereinshaus  
Nach einem kurzen Rückblick auf das letzte Turnier inkl. der beim Nachtreffen festgehaltenen Themen folgt der Blick nach vorne und die Aufgabenverteilung: ob Einkauf, Turnierleitung, Technik, Öffentlichkeitsarbeit, Helferplan, Schiedsrichterbetreuung, Medaillen, Andacht oder Auf-/ Abbau – alles muss vorbereitet werden.

Freitag, 12.09.2014

Trotz klar zugeteilten Verantwortlichkeiten fehlen zwei Tage vor Spielbeginn noch immer zwei Pokale. Die beiden letztjährigen Finalisten „Team Haigst“ und „Team LBBW“ kamen ihrer Pflicht bis dahin nicht nach den Wanderpokal rechtzeitig bei der Turnierleitung einzureichen, weshalb diese langsam nervös wird und mahnende Worte am Telefon verteilt.

Samstag, 13.09.2014

Aufbau, Waldheim

Acht engagierte Buaben treffen

sich um 10.00 Uhr um den Aufbau in der Weidachtal Arena zu organisieren. Pavillons werden aufgebaut, Technik installiert, Tore aus dem Degerlocher Waldheim transportiert. Florian S. bringt beim Linienstreuen seine ganze Erfahrung ein und kann durch seine Zivi-Zeit im Waldheim fehlende Geräte in Windeseile auftreiben.

Samstag, 13.09.2014

LBBW, Stuttgart

Nachdem sich via Telefonat herausstellte, dass der Spieler des Team LBBW Michel a. L. die Errungenschaft in sein Büro stellte, wurde jene Offensivkraft umgehend aufgefordert, den Pokal rechtzeitig zum Turnierstart aufzutreiben. Der reuige Spieler schafft es dann auch tatsächlich das wertvolle Gut an einem Samstag an den Sicherheitsmännern der größten deutschen Landesbank vorbei zu schleusen und rechtzeitig in Möhringen abzuliefern.

Samstag, 13.09.2014

Geburtstagsfeier, Waldheim

Da Robin P. am Sonntag seinen Geburtstag feiert, entsteht im kleinen Kreis des Aufbau Teams die Idee am Samstagabend noch eine spontane Party zu veranstalten. Die Spieler der Buabenmannschaft verhalten sich jedoch vorbildlich und greifen nur zu Cola und Apfelsaftschorle.

Sonntag, 14.09.2014

Aufbau, Waldheim

Ab 8.00 Uhr treffen fleißige Helfer im Waldheim ein, um letzte Vorbereitungen für den Turnierstart zu treffen. Dank sinnflutartiger Regenfälle in der vergangenen Nacht ist von den mühsam aufgetragenen Spielfeldmarkierungen (mit Kreide) nichts mehr zu sehen. Florian S. versteht die Welt nicht mehr, nachdem er am Vortag noch liebevoll beim Ausmessen detailverliebt seine Hütchen platzierte. Während in den vergangenen Jahren erste Anrufe bei der Turnierleitung eingingen und die Durchführung des Turniers angezweifelt wurde, blieben diese nun aus: mittlerweile wissen alle Beteiligte: der Buaben Cup wird bei jedem Wetter ausgespielt! Das Problem der fehlenden Spielfeldmarkierung war dennoch nicht gelöst, bis Familie Wenzelburger gegen 9.20 Uhr im Waldheim einfuhr und einen Kubikmeter gepresste weiße Sägespäne anlieferte, welche umgehend als Linienersatz seine Bestimmung erfuhr.

Sonntag, 14.09.2014

Turnier, Waldheim

Gespielt wurde am Ende auch noch und zwar deutlich besser als ursprünglich auf dem schwierigen Geläuf zu erwarten war. 14 Teams (2 Mannschaften haben leider kurzfristig abgesagt) kämpften bei überwiegend trockenem Wetter um jeden Meter und die ein oder andere Überraschung sollte es dann auch noch geben: das mit einer großzügigen Siegprämie (ein neuer Sponsor hatte sich im Falle des Turniersiegs bereits angekündigt) ausgestattete Team [o:bachd!] erreichte nur einen enttäuschenden Platz 12. Die durch die Energiewende beflügelte Mannschaft „Green Power“ verlor das Spiel um Platz 7 gegen das Malle erfahrene Team „Bierkönig United“ mit 3:5 und unsere Fanclub Mannschaft musste sich im Spiel um Platz 5 knapp mit 2:3 dem Erzrivale „Homies FC“ geschlagen geben. „Die Brüder“, von Anfang an als Geheimfavorit gehandelt, erreichten trotz großer Verletzungssorgen das Finale und konnten sich am Ende mit 4:1 gegen Kalkalash durchsetzen.

Montag, 15.09.2014

Vereinshaus

Schon am Tag nach dem Turnier ist bei vielen Beteiligten wieder die Vorfreude zu spüren, schließlich wartet am 20. September 2015 die 10. Ausgabe des Stuttgarter CVJM Buaben Cups auf uns!

*Im nächsten Jahr feiert unser Turnier auf den Fildern sein 10-jähriges Jubiläum!*



Autor:  
Benjamin  
Hirzel

## Eindrücke unserer Aktionen

Fotos und Schnappschüsse

Gemeinsames Mittagessen im Vereinshausgarten mit unseren Freunden vom BHZ...



Die Edelfans der Buabenmannschaft...



Unsere triumphierenden Gewinner mit ihrer Trophäe



Einlauf der Mannschaften zum Finale



# ⋮ Glaube



„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!“  
Was für eine Aussage!! Wer kann so etwas mit Überzeugung sagen?  
Diese Aussage kommt von dem bekanntesten Liedermacher der Bibel  
nämlich König David.

„Denn mit dir kann ich Kriegsvolk zerschlagen und mit meinem Gott über  
Mauern springen“ Ps. 18,30

David möchte damit sagen...

Er (Gott) ist stark in meiner Schwachheit...

Mit meinem Gott ist kein Ding unmöglich...

Mit meinem Gott kann ich alles überwinden...

Eine Umfrage zu der Frage, ob wir unseres eigenen Glückes Schmied  
sind, hat ergeben, dass 48% der Befragten diese Frage mit einem  
deutlichen JA beantwortet hatten. Kein einziger der Befragten ent-  
schied sich für die Antwort „um glücklich zu sein, brauche ich Unter-  
stützung von Außen“!

Doch was ist Glück?

Einige Stimmen dazu:

„Glück ist kein Ziel, sondern ein Seins-Zustand, der unabhängig von äu-  
ßeren Umständen ist.“

„Glücklich ist, wer zufrieden ist und mehr angenehme als unangenehme  
Gefühle hat“

Die Frage, die sich dabei immer noch stellt ist: „Kann man sich Glück,  
oder den Zustand des Glücks erarbeiten, oder ist sie von etwas oder  
jemandem abhängig?“

Ein Blick in die Bibel weist uns auf eine Aussage dazu, in diesem Fall  
wieder von König David hin.

„Du bist mein Herr; es gibt kein Glück für mich außer dir.“ Ps. 16,2

Die äußeren Umstände Davids bei dieser Aussage, sprechen nicht für  
ihre Richtigkeit. Denn als David diese vertrauensvolle Aussage machte,  
befand er sich unter der Verfolgung seines eigenen Sohnes Absalom!  
Dieser wollte mit Macht seine Thronherrschaft ergreifen und war so-  
gar dafür bereit seinen eigenen Vater, nämlich David, zu töten.

David wusste, dass Gott der Einzige ist, auf den er sich in dieser prekären  
Situation verlassen konnte. Denn Absalom hatte es geschafft einen  
großen Teil des jüdischen Volkes auf seine Seite zu bekommen. Seine  
Chancen in diesem Kampf als Sieger hervor zu gehen waren nicht  
besonders gut.

Trotzdem, oder gerade deswegen spricht David diese von Vertrauen  
gefüllte Aussage aus. Sie zeigt sein grenzenloses Vertrauen und das  
Wissen darum, dass Gott es alleine sein wird, der ihn aus dieser Situati-  
on befreien wird. David hatte verstanden, wem er vertrauen kann und  
wer der Ursprung seiner Rettung, seines Glückes ist.

Unser Alltag ist gefüllt von Situationen, in denen uns scheinbar un-  
überwindbare Mauern im Weg stehen. Für den einen ist es der Ar-  
beitskollege, der eine Mauer sein kann. Für den ein oder Anderen  
Krankheit, Enttäuschung oder fehlendes Selbstwertgefühl.

In solchen Situationen des Alltags stelle ich oft fest, dass ich selber  
solch eine Mauer bin. Oft stehe ich mir selber im Weg, weil ich aus  
eigener Kraft versuche Mauern zu durchbrechen oder zu überwinden.  
Doch die Bibel sagt sehr deutlich: „Mit MEINEM GOTT kann ich Mau-  
ern überwinden!“ MEIN, spricht von einer Zugehörigkeit, einer Be-  
ziehung zu einem großen Gott, der alles im Griff hat. Einem Gott der  
nicht tatenlos zusieht, wenn es seinen Kindern schlecht geht. Einem  
Gott der uns versteht, weil er jeden Menschen einzigartig geschaffen  
hat und deswegen mit jedem von uns ein Ziel verfolgt.

Deswegen ist Glück nicht das Ergebnis unserer Leistung, sondern die  
Erkenntnis darüber, dass es einen Gott gibt der uns erschaffen hat und  
deswegen die Lösung, bzw. der Anker für unsere ganz „persönlichen  
Mauern“ ist.



Autor:  
Valentin  
Damm

## ⋮ Auswärtsfahrt

⋮ In Frankfurt sollte Vieles anders werden



*Beim Entscheidungstreffer gab es in der weiß-roten Kurve kein Halten mehr!*

Wer zurzeit Auswärts die Elf vom Neckar unterstützt, hatte zuletzt nicht immer was zu lachen. Seit einem Jahr hat der VfB Auswärts nicht mehr gewinnen können. Erneut befindet sich unsere Mannschaft nach schwachem Saisonstart im Abstiegskampf. Doch an diesem Samstag in Frankfurt sollte vieles anders werden.

Schon am vorherigen Spieltag konnte ein 0:3 Rückstand gegen Leverkusen noch in ein Unentschieden gewandelt werden und daher bestand in der Gruppe aus 8 Buaben durchaus Optimismus, in Frankfurt etwas zu holen.

Auf der Fahrt stimmte man sich mit kühlen Getränken und leckerem Vesper auf das Spiel ein. Nach Ankunft am Stadion eigenen Bahnhof, dauerte es eine Weile bis wir uns im Fanblock einfanden konnten, da unsere Zaun- und Schwenkfahnen vor dem Eingang ausgiebig durchsucht wurden. Im Stehblock angekommen wurde unsere Buaben Fahne am Zaun angebracht und ein letztes Mal tief Luft geholt.

Was danach auf dem Rasen folgte, konnte mit einem Spektakel verglichen werden!

Die Eintracht geht nach 20 Minuten in Führung, doch aufgrund der zuletzt beobachteten kämpferischen Leistungen unseres VfB's blickt man in nicht allzu geschockte Gesichter im Fanblock. Wir sollten noch dafür belohnt werden! Durch zwei Tore von Martin Har-

nik vor der Pause und dem Tor von Gentner nach der Pause, wurde der Spieß umgedreht. Doch danach wurde es bedrückend still im Fanblock. Denn Frankfurt schaffte es innerhalb von 8 Minuten 3 Tore zu schießen und erste Stimmen über eine mögliche Niederlage Stuttgarts in Frankfurt machten sich im Block breit.

Doch durch eine explosive Energieleistung von Timo Werner folgte der erneute Ausgleich und nachdem das entscheidende 5:4 für den VfB fiel, gab es in der rot-weißen Kurve kein Halten mehr!

Die Mischung aus Begeisterung und Fassungslosigkeit machten dieses Bundesligaspiel zu einem wahren Leckerbissen. Manch Ungläubiger machte nach Abpfiff noch ein Beweisfoto von der Anzeigentafel.

Wir haben nach dem Spiel genug Zeit unsere Eindrücke zu verarbeiten, da wir erst 2 Stunden später aus dem Stadion gelassen werden. Dies blieb leider auch nicht das einzige Ärgernis an diesem Tag, da es unglücklicherweise an den Ständen im Stadion kein Essen mehr gab. Zurück im Zug auf der Heimfahrt sah man viele erschöpfte aber glückliche Gesichter! Zu Hause angekommen, ließen wir den Tag bei einem Imbiss ausklingen und können noch vielen von dieser tollen Auswärtsfahrt berichten. Vielen Dank an dieser Stelle an Simon Rauh für die Organisation dieser unvergesslichen Auswärtsfahrt!

## ⋮ Seniorenabend

⋮ Unsere Buaben mitten drin

Am 6. November 2014 war es wieder soweit. Das Bürgerhaus in Möhringen öffnete um 18.30 Uhr die Tore um der älteren Generation in der Kirchengemeinde eine schöne Seniorenfeier bereiten zu können.

Schon kurz nach Beginn des Einlasses war klar, auch heute wird der Saal wieder traditionell voll.

Am Ende waren sogar 160 Senioren anwesend und konnten mit dem Posaunenchor eine musikalische Reise durch Europa erleben. Ganz getreu dem Motto „Reise durch Europa“ wurde auch beim Essen für abwechslungsreiche Spezialitäten aus verschiedenen

Ländern gesorgt. Salami aus Italien, deutsche Leberwurst oder auch der Schweizer Käse sorgten für eine herzhafte Mahlzeit. Damit während dieser anstrengenden Reise niemand verdursten musste, waren auch in diesem Jahr wieder 7 fleißige Buaben mit Wein, Säften und Wasser unterwegs. So konnten die Stimmbänder geölt und im Anschluss kräftig mitgesungen werden. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an alle Helfer, die tatkräftig mitgeholfen haben, den Senioren unserer Gemeinde, einen Abend in schöner Atmosphäre zu bereiten.



*Unsere Buaben bewirteten 160 Senioren im Möhringer Bürgerhaus*



Autor:  
Roland  
Hoppenstedt



Autor:  
Daniel  
Stäbler

## Skiausfahrt 2015

Wie jedes Jahr fahren wir nach Oberstdorf!



Liebe Freunde des Wintersports, am Samstag den 31. Januar 2015 ist es wieder soweit! Ein hoffentlich rand voller Reisebus wird mit 50 best gelaunten Buaben und Buabinnen ins bis dahin natürlich winterlich weiße Allgäu aufbrechen. Wie immer plant unser Aktionsteam eine Ein-Tagestour mit Rückfahrt am selben Abend und Treffpunkt zu unchristlich frühen Uhrzeiten vor dem Möhringer Vereinshaus. Wer schon einmal dabei war weiß, dass dieses Event im Buabekalender nicht zu verpassen ist denn bisher waren Spass Schnee und beste Stimmung ga-

rantiert! Anmeldungen findet ihr demnächst auf unserer Homepage unter: [www.stuttgarter-buaben.de](http://www.stuttgarter-buaben.de) oder meldet einfach per Mail bei: [info@stuttgarter-buaben.com](mailto:info@stuttgarter-buaben.com)



## Grüße aus der Redaktion

Wir wünschen euch eine tolle Weihnachtszeit!

Ein Gruß von euren Mädels aus der Redaktion!



## Buaben weltweit

Live von Henry aus den USA



Liebe Buaben und Buabinnen, durch mein Auslandssemester an der UC Santa Barbara wurde auch mir endlich die Ehre zuteil euch allen buabige Grüße aus der Ferne zu senden. Inzwischen habe ich mein Appartement im Studentenviertel neben der Uni bezogen und teile mir dieses nun mit einem Chilenen, einem Österreicher und einem weiteren Schwaben. Der erste Eindruck von Santa Barbara war, dass es wirklich wunderschön, aber auch viel kleiner als erwartet ist. Der Campus der UCSB ist wirklich atemberaubend. Hier wird einem schnell klar, dass wirklich alles getan wird um perfekte Studienbedingungen zu schaffen. So verfügt die UCSB zum Beispiel über einen eigenen Strand, eine Lagune, unzählige Sportplätze und ein Recreation Center mit Pool. Mittlerweile habe ich auch ein

Soccer-Game der UCSB Uni Mannschaft besucht, die zu den besseren der Liga gehört. Obwohl mit ca. 13 000 Zuschauern das Stadion gut gefüllt war, kam das Niveau gerade mal an das einer deutschen Landesliga Mannschaft heran. Außerdem haben die Amerikaner die Regeln ein wenig umgestellt. So wird zum Beispiel bei einem Unentschieden nach 90 Minuten, 2x10 Min. Verlängerung gespielt. Doch anstatt eines anschließenden Elfmeterschießens, ist das Spiel nach dieser Zeit beendet. Da ich noch bis April hier sein werde, werde ich die Winterferien nutzen um durch Kalifornien zu reisen, um noch mehr von diesem spannenden Staat zu sehen. Die sportliche Talfahrt des VfB verfolge ich hier nur nebenbei um mir die gute Laune nicht verderben zu lassen ;)



Beim Soccer-Game der UCSB Uni-Mannschaft in Santa Barbara



Autor: Henry Herzog

## Interview

Mit Cristina Seibold



**Blättle:** In diesem Sommer hast du die Nachfolge von Ursel und Manfred Rode als Hausmeisterin im CVJM Vereinshaus angetreten. Hast du dich gut eingelebt und kommst mit deinen neuen Aufgaben zurecht?

**Cristina:**

*Wir haben uns gut eingelebt und fühlen uns im CVJM sehr wohl. Mit drei Kindern Bedarf es eines guten Managements um alle Arbeiten gut und sorgfältig zu erledigen. Aber ich komme gut zurecht und habe zum Glück auch meinen Mann, der mich unterstützt.*

**Blättle:** Was hat dich an dieser neuen Aufgabe besonders ge reizt?

**Cristina:**

*Mich hat daran besonders ge reizt, dass ich mit vielen verschiedenen Menschen in Kontakt komme. Management war schon immer meine Stärke. Daher macht mir die Planung und Vermietung der Räumlichkeiten viel Freude.*

**Blättle:** Was hast du vor deiner neuen Aufgabe als Hausmeisterin gemacht?

**Cristina:**

*Vor meiner neuen Aufgabe war ich 6 Jahre in Elternzeit. Unsere drei Kinder sind jetzt 6, 3 und 1 ½ Jahre alt. Studiert habe ich Sozialpädagogik an der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt und vor der Geburt von Paul*

*habe ich 5 Jahre im Jugendamt in Heidenheim gearbeitet.*

**Blättle:** Was gefällt dir am CVJM Vereinshaus am besten?

**Cristina:**

*Mir gefällt sehr gut, dass es ein Haus ist mit vielen Angeboten für verschiedene Altersklassen. Die Mitarbeiter erlebe ich sehr engagiert.*

**Blättle:** Wie kannst du dich am besten erholen/entspannen?

**Cristina:**

*Erholung und Entspannung habe ich gerade leider sehr wenig. Aber ich lese gerne und ich gehe gerne in die Therme.*

**Blättle:** Als VfB Fanclub interessiert uns natürlich besonders wie du zum Thema Fußball stehst. Dein Mann und deine Söhne sind ja auch Mitglieder bei uns, schaut du auch Fußball und fieberst für den VfB Stuttgart mit?

**Cristina:**

*Ich habe schon immer gerne Fußball geschaut und bin auch VfB Stuttgart Fan. Sobald unsere Jüngste größer ist, freue ich mich, die Übertragungen direkt im Haus zu haben und wieder vermehrt Spiele schauen zu können.*

**Buaben Blättle:** Vielen Dank, Cristina, für das Interview.

## Sportlicher Kommentar

Keine Konstanz bei unserem VfB

Die Saison des VfB Stuttgart 2013/2014 endete auf einem enttäuschenden 15 Platz, wodurch man nur sehr knapp dem Relegations- oder sogar einem Abstiegsplatz entkam.

Durch den Trainerwechsel von Huub Stevens zu Armin Veh versprach man sich wieder an gemeinsam erfolgreiche Zeiten wie die Meisterschaft 2007 anknüpfen zu können. Doch schon in der Sommerpause stellten sich viele Fans die Frage nach dem neuen Konzept um Armin Veh und Fredi Bobic, was vor allem die Entscheidungen auf dem Transfermarkt betraf. So wurden im Sommer, mit Ginczek und Hlousek, zwei Spieler des frisch abgestiegenen 1. FC Nürnberg geholt, wobei Ginczek schon während der Verpflichtung an einem Kreuzbandriss litt und für den VfB in der laufenden Spielzeit noch kein Pflichtspiel bestreiten konnte. Die neue Saison begann für den VfB sehr bescheiden. Gleich in der ersten Runde des DFB Pokals unterlag man dem Zweitligisten VfL Bochum und in der Liga kassierte man bei einem schon sicher geglaubten Sieg am ersten Spieltag in der Schlussminute gegen Gladbach noch den Ausgleich.

Auch in der Folge wurde es nicht besser und so setzte es in den darauffolgenden Partien 3 Niederlagen in Folge. Somit holte man aus den ersten 4 Partien gerade mal einen Punkt!

Infolgedessen zog der VfB die Konsequenz und trennte sich von Sportdi-

rektor Fredi Bobic, der von vielen als eine Art Sündenbock für die aktuelle Situation des VfB's dargestellt wurde, nach 4 Jahren Zusammenarbeit. Zum Glück setzte es daraufhin auch den ersten Sieg für den VfB. Auch gerade das Spiel gegen Leverkusen, als man, wie zuvor berichtet, einen 0:3 Rückstand noch in ein 3:3 wandeln konnte, gaben den Schwaben wieder Hoffnung auch dieses Jahr dem Abstieg entgegen zu können. Bezeichnend für die Stuttgarter Lage war der 5:4 Sieg über Eintracht Frankfurt.

Hier drehte der VfB das Spiel zwei Mal, gab jedoch auch selbst eine 3:1 Führung zeitweise aus der Hand und bewies das unser Verein ein Spiel nur sehr schwer über 90 Minuten konzentriert abliefern kann.

Der VfB weist keine Konstanz auf und nach den zwei Siegen kassierte man direkt wieder zwei Niederlagen (unter anderem ein 0:4 zuhause gegen Wolfsburg). Selbst der als einer der besten der letzten Saison bezeichnete Sven Ullreich leistete sich untypische Fehler und wurde in 5 Spielen von Thorsten Kirschbaum ersetzt.

Wichtig wird für den VfB jedenfalls sein, gegen direkte Konkurrenten wie Hamburg, Köln, Freiburg und Bremen zu punkten. Dann sollte ein Klassenerhalt gut zu schaffen sein, denn Armin Veh braucht auch einiges an Zeit um dem VfB seine Philosophie wieder einzupflanzen und um in absehbarer Zeit wieder an internationalen Plätzen anzuklopfen.



*Der VfB weist keine Konstanz auf und kämpft auch in diesem Jahr gegen den Abstieg*

*Cristina freut sich auf Begegnungen mit vielen neuen Menschen*



Interviewpartner:  
Cristina  
Seibold



Autor:  
Julian  
Lind

## Termine

Von Dezember 2014 bis April 2015

20.12.2015 18:30	Weihnachtsfeier	14.02.2015 15:30	TSG Hoffenheim – VfB
20.12.2014 15:30	VfB – SC Paderborn 07	21.02.2015 15:30	VfB – B. Dortmund
21.12.2014 17:30	90 Minuten	22.02.2015 17:30	m&m
25.12.2014 07:30	Lichtlesgottesdienst	28.02.2015	CVJM Landestreffen
11.01.2015 17:30	m&m	28.02.2015 15:30	Hannover 96 – VfB
18.01.2015 17:30	S.O.C.K.E	07.03.2015 15:30	VfB – Hertha BSC
25.01.2015 16:00	Mitgliederversammlung	14.03.2015 15:30	Bayern Leverk. – VfB
31.01.2015	Skiausfahrt	17.-19.04.2015	Buaben-Wochenende
31.01.2015 15:30	VfB – B. Mönchengldb.	26.04.2015 17:30	m&m
04.02.2015 20:00	1. FC Köln – VfB		
07.02.2015 15:30	VfB – FC Bayern		

„Wöchentliches Kicken“ findet im Winterhalbjahr jeden Donnerstag von 18:30-20:00 Uhr in der Hengstäckerhalle statt - herzliche Einladung an alle Fußballer.

Alle weiteren Termine auf [www.stuttgarter-buaben.de](http://www.stuttgarter-buaben.de)

## Impressum

### Kontakt

Stuttgarter CVJM Buaben  
Leinenweberstraße 27  
70567 Stuttgart

Kontakt: Alexander Alber  
Tel.: 0711 / 47 80 248  
Email: [info@stuttgarter-buaben.com](mailto:info@stuttgarter-buaben.com)  
Internet: [www.stuttgarter-buaben.de](http://www.stuttgarter-buaben.de)

Redaktion: Lisa Schrade

Gruppe des CVJM-Möhringen  
Evang. Jugend- und Familienwerk e. V.

BW-Bank  
Kontoinhaber: CVJM S-Möhringen  
IBAN: DE03 6005 0101 0002 6166 74

Layout: Nadine Hoss